

# Mein Erasmus-Tagebuch 2021



Margit Horvath-Suntinger



[@margit.horvathsuntinger](#)



MUSIS – Steirischer Museumsverband, [www.musis.at](http://www.musis.at)



Studium Volkskunde / Italienisch



Deutschland

## 22. September 2021

Danke, [@Erasmus+ Bildung Österreich](#): Endlich hatte ich wieder Live-Kontakt und face-to-face Austausch mit Kolleg\*innen und vielen anderen Museumsmenschen am 21. Bayerischen Museumstag in Friedberg bei Augsburg! [#BYMT21](#) 🙌🙌🙌



Good Bye Graz – on the road again.

In meiner Organisation [@MUSIS - Steirischer Museumsverband](#), stehen die Organisation von Bildungsveranstaltungen und die internationale Vernetzung an der Tagesordnung. Durch Corona mussten auch wir unser Bildungsprogramm und unsere Besprechungen auf Zoom umstellen. Durchaus praktisch. Erst als ich durch Erasmus+ die Möglichkeit hatte, wieder physisch an einer Tagung teilzunehmen habe jedoch ich gemerkt, WIE sehr mir das persönliche Austauschen gefehlt hat. Es gut und nachhaltig, dass es jetzt vermehrt die Möglichkeit gibt, Tagungen online zu verfolgen und Livestreams nachzusehen – das persönliche Erleben vor Ort kann aber NIEMALS ersetzt werden.

Am ersten Tag standen Expert\*innenführungen mit vielen Blicken hinter die Kulissen der Museumsarbeit statt. Bei einem netten Begrüßungsabend im Brauereigasthof St. Afra im Walde 🍷 (no na, wir sind in Bayern) gab es bereits viel Gelegenheit sich mit Kolleg\*innen und Referent\*innen auszutauschen.

## 23. September 2021

Tag 2 stand ganz im Zeichen von Vorträgen und Praxisberichten zum Thema „Gezielt. Nachhaltig. Sammeln!“ 🌱🏛️🌱

Die fantastischen Inhalte sollen hier aber nicht Thema sein. Wer sich trotzdem dafür interessiert, meine Zusammenfassung der Vorträge ist auf unserer [Website](#) nachzulesen.



Ich bin natürlich zur Max-Kreithmayr-Halle abgebogen, obwohl das Wetter auch zu einer Wallfahrt eingeladen hätte... 😊



Unser bayerischer Kollege Dr. Wolfgang Stäbler von der [Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern](#) hat bei der Organisation Tolles geleistet! 🙌 300 Teilnehmer\*innen fühlten in Zeiten wie diesen sicher und gut begleitet: Alle, die den 3-G-Check bei der Anmeldung passiert haben, bekamen ein Armband, das sie während der 3 Tage an jedem Veranstaltungsort als sichere Teilnehmer\*innen auswies. ✅ Sehr praktisch und unkompliziert! Also habt Mut, euch wieder auf eine Lernreise zu begeben, mit Hausverstand und guter Organisation ist es möglich, wieder unterwegs zu sein.



Von diesem Mann kann ich mir zum Thema Veranstaltungsorganisation viel für meine Organisation mitnehmen. 👍

## 24. September 2021

Am dritten Tag standen vier Exkursionen zur Auswahl. 😊🚗 Ich entschied mich für das [@Stadtmuseum Kaufbeuren](#), wo wir sehr herzlich willkommen geheißen wurden. 😊



- Zuerst gab es von der Leiterin einen lebendigen Einblick für Museumsinsider in die Haus- und Sammlungsgeschichte sowie das Sammlungskonzept. Viele Fragen an die Leiterin gab es zum Ausstellungsteil über das 20. Jahrhundert und speziell die NS-Zeit, zu dem das Museum sehr viel Kritik einstecken musste, und der neu überdacht wurde.
- Wir bekamen leider nur eine Blitzlichtführung durch einige Themenbereiche, zB: Heilige und Kreuze. Eine Besonderheit des Museums ist die Kreuzifixsammlung, die ca. 300 Stück umfasst. Diese wird nicht – wie eher üblich – nach Epochen, sondern nach den vier Darstellungsarten gezeigt.



Die Heilige Crescentia.

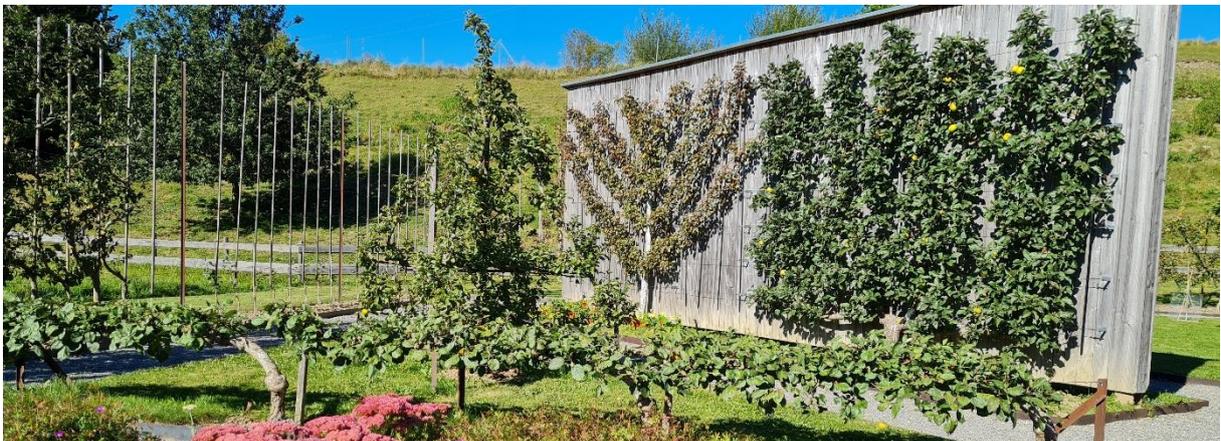
Danach fuhren wir mit dem Bus bei strahlendem Sonnenschein fast eine Stunde durch die nahezu kitschig-malerische Landschaft Bayerns. Das war v.a. für die Kolleg\*innen aus dem Norden Deutschlands ein richtiges Erlebnis.

Die offizielle Abschlussveranstaltung des Bayerischen Museumstages fand im [@Schwäbisches Bauernhofmuseum](#) Illerbeuren statt. Wir wurden von einem Vertreter des Bezirkstagspräsidenten von Schwaben begrüßt und zu einem Mittagessen unter freiem Himmel eingeladen.



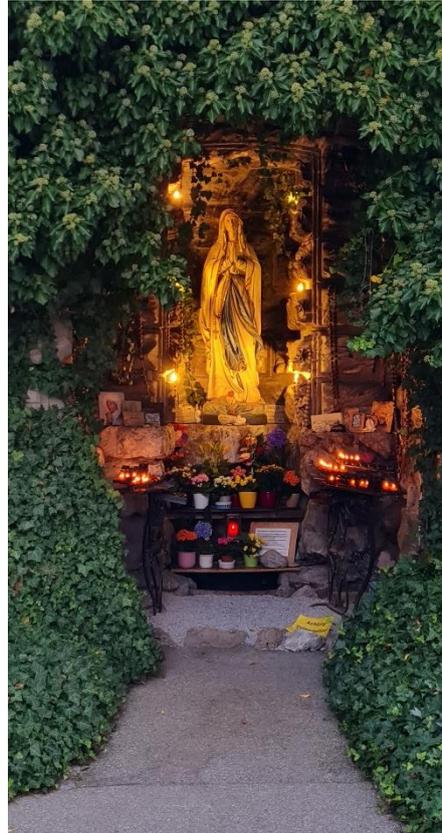
Anschließend standen uns an mehreren Stationen im Gelände Mitarbeiter\*innen des Museums Frage und Antwort – sowohl über ihre Aufgabenbereiche sowie über einige außergewöhnliche Häuser und Objekte. Sehr gut gefallen hat mir eine Sonderausstellung über Frauenpersönlichkeiten, die in das Museum integriert ist. 😊

Der USP des Museums und eine wirkliche Besonderheit ist jedoch ein Spaliergarten! 🍏🍏🍏🍏🍏 Nächstes Jahr soll ein Buch erscheinen mit kulturhistorischem Inhalt, aber auch mit einer Anleitung zum Schneiden von Spalierbäumen. 👍✂️ – ich bin freue mich schon darauf!



Viel zu schnell ging es wieder zurück nach Augsburg bzw. Friedberg. Ein wunderbarer Abschluss des #BYMT21 🙌🙌🙌

Am Abend erkundete ich noch die Wittelsbacherstadt Friedberg und die [Wallfahrtskirche Herrgottsruh](#), die sich am Stadtrand befindet.



Die Lourdes-Grotte neben der Wallfahrtskirche Herrgottsruh ist ein richtiger Kraftort.

## 25. September 2021

Mit dem Zug ging es an Tag 4 wieder zurück nach Graz.

Zu Hause angekommen darf ich sagen, dass ich mich sehr dankbar fühle. 😊

Auch diese Bildungsreise hat mir wieder bestätigt, dass jede Erasmus+ Mobilität nicht nur fachlich bildet. Es sind die vielen „Nebenschauplätze“, die mich jedes Mal ganz besonders bereichern. So auch in Bayern:

💙 Ich bin seit sehr langer Zeit wieder eine lange Strecke mit dem Zug gefahren - und es war überraschend komfortabel.

💙 Ich habe im Zug nach Deutschland eine ehemalige MUSIS-Referentin getroffen, mit der ich mich lange im Speisewagen (ohne Speisen und Getränke, dafür ohne Maske) unterhalten habe. So lange, dass mich meine Sitznachbarinnen im Abteil ausrufen ließen, weil sie sich Sorgen um mich machten. Nett, oder? 👍

💙 Schön war auch, dass ich mit dem EC113 „Blauer Enzian“ zurückgefahren bin. Das war der Zug, mit dem in meiner Kindheit „alle heiligen Zeiten“ mein Opa aus Tirol zu uns gekommen ist. Ich konnte zuerst gar nicht glauben, dass es den „Blauen Enzian“ (noch) gibt.

💙 Ich bekam zwischenzeitlich ein Upgrade von Margit Horvath auf Margit Hofrat.



💙 Gefühl kennen alle Bayern die Steiermark, waren schon dort oder haben eine Partnerschaft mit einem steirischen Verein etc. Die Steiermark und Graz zaubern Menschen ein Lächeln auf's Gesicht! Ein schönes Gefühl! 😊

💙 Eine Erlebnis war besonders nett: Im Gespräch hörte eine Teilnehmerin, dass ich aus Österreich komme. Sie erzählte, dass sie vor kurzem im Radio Folgendes gehört hat: „Ein Telefonat mit einem Österreicher sollte man auf Krankenschein bekommen!“ 😂



Beim Wiedersehen mit Kollegen:

- Projektideen gesponnen
- von Erasmus+ berichtet
- Einladungen ausgesprochen

Ich hoffe, ich kann mit meinem Bericht viele Menschen dazu motivieren, ebenfalls (wieder) sein persönliches Erasmus+ Abenteuer zu erleben!